


# Top 7 besorgter Elternfragen

Anwendungsbereiche	Gruppenarbeit, Plenum, Murmelgruppen (2-3 Teilnehmende)
Geschätzte Dauer	ab 15 Minuten
Anmerkungen	Die hier formulierten Fragen sind typische Fragen, die auf Elternabenden zur Mediennutzung an Referent*innen im Kontext „Mediennutzung“ und „Digitale Spielwelten“ gestellt werden. Diese Methode kann entsprechend gut direkt auf Elternabenden eingesetzt werden. Die Fragen können ebenso zum Einstieg und zur Vertiefung im Rahmen von Seminaren (z.B. zu Games und Pädagogik) von Teilnehmenden in kleinen Teams beantwortet werden. Die Einbindung der Präsentation in eine eigene ist mit den verknüpften und frei editierbaren Versionen möglich.
Sozialform	Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Plenum

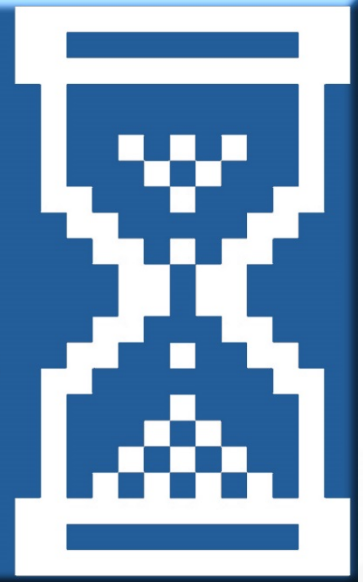
Ziel	Eltern erfahren auf Elternabenden in aller Regel neben den wichtigsten Informationen zum Thema des Abends auch, wie diese Themen in der Schule und in der Familie aufgegriffen und behandelt werden können. Eine sehr empfehlenswerte Anregungen wird hier in dieser Methode aufgegriffen: Sich mit anderen Eltern auszutauschen, wie bestimmte Aspekte z.B. Nutzungszeiten, Auswahl der Medienangebote etc. geregelt werden können.
Zielgruppe	Jugendliche, Erwachsene, Eltern, Multiplikator*innen
Praxisfeld	Schule, Offener Ganzttag, OKJA, Freizeit, Familie, Studium, Aus- und Weiterbildung
Pädagogische Besonderheit	Peer-to-Peer

Kontakt	 <b>SPIELRAUM</b> Medienpädagogik in der digitalen Spielekultur	<b>Technology Arts Sciences TH Köln</b> Spielraum - Medienpädagogik in der digitalen Spielekultur Institut für Medienforschung und Medienpädagogik Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften TH Köln - Ubierring 48 - 50678 Köln
Ansprechperson	Jürgen Slegers, TH Köln	

Diese Methode ist im Rahmen des Projekts "Ethik und Games" an der TH Köln entstanden. Es ist gefördert von:		
 <b>bpb</b> Bundeszentrale für politische Bildung	Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen	 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Ablauf:	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die hier formulierten Fragen sind typische Fragen, die auf Elternabenden zur Mediennutzung an Referent*innen gestellt und von diesen auch gerne beantwortet werden.</li> <li>- Die Fragen werden für eine „Murmelrunde“ genutzt, in der sich Teilnehmende der Veranstaltungen in Zweiergruppen eigene Antworten auf die von ihnen ausgesuchten Fragen geben.</li> <li>- Die Fragen werden am Ende oder zu Beginn eines Elternabends den Teilnehmenden Eltern bereitgestellt.</li> <li>- Die gefundenen Antworten werden im Plenum vorgestellt und können nach Vereinbarung dort kommentiert und durch andere Teilnehmende und den/die Referenten/in ergänzt werden.</li> </ul>
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Drucken Sie die Fragen in ausreichender Anzahl (und auch Fragen mehrfach) aus, so dass ihre Teilnehmenden ausreichend Murmelgruppen bilden können.</li> <li>- Sie können die ebenfalls bereitgestellten Präsentationen nutzen, um die Fragen beispielsweise in Ihre Power-Point-Präsentation einzubetten.</li> </ul>
Aufgabe	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Suchen Sie sich eine Frage aus und diskutieren sie diese mit Ihrem Nachbarn oder Ihrer Nachbarin. Stellen Sie anschließend Ihre Ergebnisse vor.</li> </ul>
Variante 1	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die 7 besorgten Elternfragen werden ausgedruckt und im Rahmen eines Seminars (z.B. zu Games und Pädagogik) von den Teilnehmenden in kleinen Teams beantwortet werden.</li> <li>- Internetnutzung für mögliche Recherchen, entsprechende Zeitfenster und die Vorstellung im Plenum können entsprechend eingeplant werden.</li> </ul>
Variante 2	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die blanko-Elternfragenkarten am Ende dieses Materials werden genutzt, um weitere Fragen zu notieren oder Fragen festzuhalten, die im Rahmen des Seminars gestellt wurden.</li> </ul>
Fragen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie lange darf mein Kind am Computer spielen oder fernsehen?</li> <li>- Gewalthaltige Spiele und Filme machen aggressiv, oder? Das beweisen doch alle Studien...</li> <li>- Gibt es Computerspiele, in denen meine Kinder etwas Sinnvolles lernt?</li> <li>- Wie kann ich meine Kinder vor problematischen Inhalten in Games, in Filmen und im Internet am besten schützen?</li> <li>- Bei unserem Sohn dreht sich alles um den Computer - der ist richtig abhängig! Sollen wir mal einfach den Stecker ziehen?</li> <li>- Ab welchem Alter soll mein Kind ein eigenes Handy / Smartphone bekommen?</li> <li>- Ab welchem Alter sind welche Medien + Inhalte zu empfehlen?</li> </ul>
Allgemeine Anmerkung	<p>Die hier vorgestellte Methode kann selbstverständlich an andere Zielgruppen und Praxisfelder angepasst werden. Erfahrungsberichte, Anregungen und/oder Weiterentwicklungen vorliegender Materialien sind ausdrücklich erwünscht. Ebenfalls können nach Absprache eigene Materialien mit Autor*innenangaben (Name, Institution und Kontakt etc.) aufgenommen werden.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:info@digitale-spielwelten.de">info@digitale-spielwelten.de</a></p>

Wie lange darf mein Kind am Computer spielen oder fernsehen?



Gewalthaltige Spiele und Filme machen aggressiv, oder?

Das beweisen



doch alle Studien...



Gibt es Computerspiele, in denen meine Kinder etwas Sinnvolles lernen?

Wie kann ich meine Kinder vor problematischen Inhalten in Games, in Filmen und im Internet am besten schützen?



Bei unserem Sohn dreht sich alles um den Computer - der ist richtig abhängig! Sollen wir mal einfach den Stecker ziehen?



Ab welchem Alter soll mein Kind ein eigenes Handy / Smartphone bekommen?





